

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### Mensch-Tier-Beziehung

#### LEXIKON

- 16-1 ***Lexikon der Mensch-Tier-Beziehungen*** / Arianna Ferrari ; Klaus Petrus (Hg.). - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2015. - 475 S. ; 24 cm. - (Human-animal studies). - ISBN 978-3-8376-2232-4 : 29.99  
[#4372]

Da sich derzeit ein verstärktes Interesse in den Kultur- und auch Literaturwissenschaften<sup>1</sup> an den sogenannten Tierstudien sowie an den *human-animal studies* zeigt, besteht neben dem Bedarf an Anthologien für die akademische Lehre<sup>2</sup> naturgemäß auch ein Interesse an grundlegenden lexikalischen Informationen sowie Überblicksdarstellungen in Form von Handbüchern,<sup>3</sup> weil wegen des interdisziplinären Zuschnitts des Themas kaum jemand alle Aspekte des unübersichtlichen Feldes kennen dürfte. Das vorliegende Lexikon<sup>4</sup> bietet nun zu dem Titelthema eine Fülle an Informationen und Einschätzungen, die jedermann mit Gewinn nutzen wird, der sich überhaupt für das Thema interessiert. Daß man sich freilich für das Thema interessieren sollte, scheint evident, denn das Verhältnis des Menschen zu den (anderen) Tieren gehört zu den grundlegenden Beziehungen des menschlichen Weltverhältnisses. Tiere spielen auf den unterschiedlichsten Ebenen – als Teil der natürlichen Umwelt, als Nutztiere, als Produktlieferanten, als Kunstobjekte etc. eine nicht zu übersehende Rolle.

Auf der Grundlage eines avancierten Theoriedesigns im Bereich der *animal studies* (viele Beiträge des Lexikons sind aus dem Englischen übersetzt) erhält der Nutzer (in der etwas penetranten Falschschreibung des Lexikons

---

<sup>1</sup> So etwa ***Tier im Text*** : Exemplarität und Allegorizität literarischer Lebewesen / herausgegeben von Hans Jürgen Scheuer, Ulrike Vedder. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2015. - 333 S. ; 23 cm. - (Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik ; N.F. 29). - ISBN 978-3-0343-1652-1 : EUR 85.60. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1076089178/04> - Ferner "***... that I wished myself a horse***" : the horse as representative of cultural change in systems of thought / ed. by Sonja Fielitz. - Heidelberg : Winter, 2015. - 226 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Anglistische Forschungen ; 451). - ISBN 978-3-8253-6425-0 : EUR 34.00 [#4356]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

<sup>2</sup> ***Texte zur Tiertheorie*** / hrsg. von Roland Borgards ... - Stuttgart : Reclam, 2015. - 332 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19178). - ISBN 978-3-15-019178-1 : EUR 12.80 [#4208]. - Rez.: ***IFB 15-3***  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz433613815rez-1.pdf>

<sup>3</sup> ***Tiere*** : kulturwissenschaftliches Handbuch / hrsg. von Roland Borgards. - Stuttgart : Metzler, 2015. - VIII, 323 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02524-1 : EUR 89.95 [#4457]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1028836902/04>

müßte man sagen: *erhalten die NutzerInnen*; auf die bessere Lesbarkeit kann man sich indes damit sicher nicht herausreden; siehe S. 11) einen sehr guten Einblick in alle wesentlichen Bereiche des Themas. Wegen der Einflüsse theoretischer Konzeptionen ist in einigen Beiträgen der gewöhnungsbedürftige Jargon in Kauf zu nehmen, etwa wenn man von *Ableismus* liest, was als "Voreingenommenheit gegenüber und Diskriminierung von Individuen mit Behinderungen" verstanden werden soll, als deutscher Begriff aber ausgesprochen unschön wirkt. Ein Teil der etwas arkanen Begrifflichkeit resultiert daraus, daß es in behandeltem Thema offenbar in manchen Bereichen der Kulturwissenschaft eine gängige Vermischung von wissenschaftlichen mit sogenannten aktivistischen oder politisch engagierten Ansätzen gibt, was sich schon daran erkennen läßt, daß bestimmte Studien mit dem Beiwort *kritisch* oder *critical* versehen werden (siehe dazu auch das Lemma *Critical Animal Studies* S. 66 - 68). Hier findet man denn auch Verweise auf teilweise sehr radikale Konzeptionen zum Mensch-Tier-Verhältnis, etwa im Zusammenhang mit Begriffen wie *Holocaust-Vergleich*, *Speziesismus*, *Tierrecht*, *Staatsbürgerschaft* (wo sich besonders schöne Ausführungen finden, die nachgerade satireverdächtig sind, wie in manchen Texten zum Tierrecht wohl unvermeidlich). Wer sich für die internen Diskussionen – normative vs. deskriptive Ansätze – interessiert, ist mit dem vorliegenden Lexikon sicher gut bedient, da er wohl kaum sonst irgendwo diese problemorientierten Ansätze vorgestellt bekommt. Die unterschiedlichen Positionen auch mancher Beiträger zum Lexikon spiegelt den Umstand wider, daß es zu diesen Fragen keine einheitliche Auffassung gibt, weil hier eben unterschiedliche Wissenschaftsverständnisse und ideologiekritische Grundannahmen in Rede stehen. Unabhängig davon ist es eine Stärke des Lexikons, daß die jeweiligen Begriffe übersichtlich entfaltet und kontextualisiert werden, kontroverse Diskussionen nachvollziehbar dargestellt und bewertet werden. Verschiedenste Disziplinen kommen in den Lemmata zur Geltung, so daß etwa philosophische (tierethische) Konzeptionen, rechtliche Zusammenhänge, ökonomische Bedingungsgefüge oder allgemein politische Rahmen angemessen berücksichtigt werden. Die Lemmata sind so gehalten, daß man nach der Lektüre gut über den aktuellen Stand der Diskussion orientiert ist. Die Einschätzung der Herausgeberin (Arianna Ferrari) und des Herausgebers (Klaus Petrus) ist zweifellos zuzustimmen, daß "der Umfang der Einträge in diesem Lexikon bestens geeignet" ist, "um sich vergleichsweise rasch, aber dennoch fundiert über relevante Teilbereiche der Human-Animalstudies zu informieren" (S. 11). Ergänzend werden Literaturangaben gemacht und, was als besonders hilfreich gelten kann, abschließend jeweils Hinweise *Zum Weiterlesen* gegeben. Als besonders erfreulich darf weiterhin das Vorhandensein von *Personenregister* und umfassendem *Sachregister* genannt werden, ebenso findet man Informationen zu den *AutorInnen*. Das Spektrum der Begriffe reicht von *Abolitionismus* (hier aber nicht in dem bekannten Sinn aus der Geschichte des Kampfes gegen die Sklaverei) bis *Zucht*. Dem Band ist dankenswerterweise ein Verzeichnis der Lemmata vorangestellt, so daß man sich leicht orientieren kann und anhand der Liste rasch zu den Themen gelangt, deren Vielfalt hier damit angedeutet werden

soll, daß aus jedem Buchstaben des Alphabets ein Lemma genannt wird: *Anthropomorphismus, Bewusstsein, Christentum, Domestikation, Exotisches Heimtier, Fisch/Fischfang, Gentechnik, Honig, Intersektionalität, Jagd, Klimawandel, Leiden, Milch, Nachhaltigkeit, Ökosozialismus, Pelz, Queer, Repression, Sport, Tierversuch, Umweltethik, Verwundbarkeit, Wildtier, Xenotransplantation, Zoomusikologie.*<sup>5</sup>

Für kulturwissenschaftliche Bibliotheken kann eine Anschaffungsempfehlung ausgesprochen werden, da der Band ein nutzerfreundliches Informationsmittel auf dem aktuellen internationalen Forschungsstand darstellt.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz377265632rez-1.pdf>

---

<sup>5</sup> Eine besonders enge Mensch-Tierbeziehung behandelt der Band **Blindenführhunde** : Kulturgeschichte einer Partnerschaft / Detlef Berentzen. - Berlin : Ripperger & Kremers, 2016 (Mai). - 224 S. - ISBN 978-3-943999-91-4 : EUR 19.90.